

Verein Spielgruppe Spatzenäsch

Jahresbericht 2015/16



30 Jahre Spielgruppe Spatzenäsch

Das Spatzenäsch - kurz „Spatzi“ - feiert in diesem Spielgruppenjahr sein 30-jähriges Bestehen. Dieser Jahresbericht gibt einen kurzen Rückblick in die Geschichte des Spatzenäschts. Die aktuellen Berichte aus dem letzten Spatzenäschjahr zeigen, wie das Spatzenäsch in der Bildungslandschaft Meierhöfli eingebettet ist.



Am 30. Juni 2016 präsentiert sich die Spielgruppe Spatzenäsch am Schulfest Meierhöfli mit Aktivitäten für die Kleinen und Informationen für die Grossen. In Gesprächen zeigt sich, dass das „Spatzi“ für Kinder, Eltern und Leiterinnen mit vielen guten Erinnerungen verknüpft ist.

Die ersten Spielgruppenkinder sind heute etwa 34 Jahre alt und melden bereits ihre eigenen Kinder für die Spielgruppe an. Stolz können wir sagen: „Das Spatzenäscht hat eine Generation von Emmen mitgeprägt“.

An dieser Stelle danken wir allen, die das Spatzenäscht mitgeformt, mitgetragen und in den letzten 30 Jahren tatkräftig unterstützt haben:

- den Eltern für Ihr Vertrauen
- den Kindern, die das Spatzenäscht als lebendigen Ort des Spiels und der Begegnung geprägt haben
- den vielen Leiterinnen die sich mit Herzblut und Engagement ins Spatzenäscht eingebracht haben
- den vielen Helfenden bei den Renovationen und Umzügen vom Spatzenäscht
- allen ehemaligen und aktuellen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz
- dem Werkhof Emmen für die langjährige gute Nachbarschaft
- der Gemeinde Emmen für die finanzielle Unterstützung
- dem Kanton Luzern und dem Bund für die Projektunterstützung
- kontakt-citoyenneté für den Anerkennungspreis
- den katholischen und reformierten Kirchgemeinden Emmen, dem Frauenbund Emmen, den Spenderinnen und Gönnern für finanzielle Unterstützung
- allen Fachdiensten für die gute fachliche Zusammenarbeit

Diese Auflistung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, doch kann sie aufzeigen wie viele Menschen und Institutionen sich in den letzten 30 Jahren für die Belange des Spatzenäschts eingesetzt haben. All diese kleinen und grossen Menschen haben das „Näscht für Spatzen“ zu dem gemacht, was es heute ist. Stellvertretend für alle „Spatzen“ sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Uta Siebel Müller
Präsidentin



Rückblick und Ausblick auf 30 Jahre kompetente Frühförderung

Es war im Februar 1986, als die ersten Spatzen im neu gegründeten Spatzenäschtl spielen durften. Hier sollten sie erste Erfahrungen in einer Gruppe machen und sich langsam von zu Hause ablösen. Die Spielgruppe Spatzenäschtl deckte das Bedürfnis vieler Eltern nach quartiernaher Frühförderung für Vorschulkinder ab 4 Jahren.



Silvia Schmidli vom Klub junger Mütter Emmen hatte vorab in vielen Gesprächen und Briefen mit Schul- und Gemeindebehörden erreicht, dass die Spielgruppe Spatzenäschtl im Schulhaus Emmen Dorf einen Raum mieten konnte. Die finanziellen Mittel waren bescheiden. Mit Elternbeiträgen und einem Startkapital des Frauenbund Emmen starteten Rita von Rohr und Bernadette Kumschick ihre Arbeit mit den Kindern. Sie beide besuchten den Spielgruppenleiterinnenkurs in Schwarzenberg um für ihre Arbeit auch fachlich gerüstet zu sein.

So nahm die bewegte Geschichte des Spatzenäschtls ihren Anfang. Die Gemeinde Emmen anerkannte zwar das Bedürfnis und die Bedeutung einer Spielgruppe für Vorschulkinder und begrüßte die private Initiative, schloss aber ein finanzielles Engagement oder gar eine spätere Übernahme völlig aus.



Entscheidende Faktoren für das Gelingen der Spielgruppenarbeit waren und sind bis heute engagierte Spielgruppenleiterinnen und eine Trägerschaft im Hintergrund, die den Betrieb gewährleistet. Heute ist das der Verein Spielgruppe Spatzenäschtl Emmen. Noch immer beschäftigen die finanziell engen Grenzen den Vorstand. Trotzdem

konnten zusammen mit den fachlich kompetenten Spielgruppenleiterinnen schon diverse Projekte zur Integration und Sprachförderung und im Bereich Elternbildung realisiert werden. Sie fanden bei Gemeinde und Kanton Anerkennung. Dank Projektgeldern von Stiftungen und des Kantons Luzern sowie einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Emmen können zusätzliche Aufwendungen für Assistenzen und Elternarbeit finanziert werden.



Das Spatzenäsch wird heute als Integrationspielgruppe geführt. Eine Assistentin unterstützt die Spielgruppenleiterin, um Sprachförderung wirkungsvoll zu gestalten. Fremdsprachige Kinder lernen hier ihre ersten Brocken Deutsch und ihre Eltern finden untereinander Kontakt. Elternbildung wird gross

geschrieben: In der Zeit der offenen Türe (jeweils die erste halbe Stunde des Spielgruppenhalbtags) werden Eltern einbezogen in gemeinsames Singen, Bewegen, Basteln oder Geschichtenerzählen. Der regelmässige Elterntreff, das „Spatzikafi“, gibt erzieherische oder kreative Inputs und bietet den Eltern Raum für gegenseitigen Austausch.

Die Spielgruppe ist vernetzt mit den anderen Spielgruppen der Gemeinde, pflegt Kontakt zu diversen Fachstellen im Kanton Luzern und mit der Gemeinde Emmen. Das Spatzenäsch ist Teil der Bildungslandschaft Meierhöfli und darin nicht mehr wegzudenken.



Aktuell stellt der zweijährige Kindergarten der Volksschule neue Herausforderungen. Die Spielgruppenleiterinnen stellen sich auf die Bedürfnisse kleinerer Kinder ein.

Das Spatzenäsch hat sich über 30 Jahre den stets neuen Bedürfnissen angepasst und weiterentwickelt. Die Freude an der Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern ist geblieben.

Marie-Theres Kappeler
Vorstand

Bildungslandschaft Meierhöfli

Die Spielgruppe Spatzenäschtl ist Teil der Bildungslandschaft Meierhöfli und beteiligte sich an den Projekttagen „Meierhöfli erforscht das Quartier“ vom 2.-4. Mai 2016. Für alle Beteiligten war es eine neue Erfahrung.

Am Montagmorgen wurden die Spatzenäschtkinder zum Auftakt der Projekttage eingeladen, im Kindergarten Meierhöfli ein gesundes Znüni zu essen. Die Kindergartenkinder hatten Gemüse und Käse gerüstet und geschnitten und feine Popcorn gemacht. Die Kinder vom Spatzenäschtl schienen das gemeinsame Znüni zu geniessen und beobachteten aufmerksam, was im Kindergarten geschah und gezeigt wurde.

Am Dienstag- und Mittwochmorgen bereiteten die Kindergartenkinder Turnposten in der Turnhalle vor. In gemischten Gruppen erprobten die Kinder die verschiedenen Stationen. Auch diese beiden Morgen wurden mit einem gemeinsamen Znüni beendet.

Die Kinder lernten voneinander neue Lieder, Verse und einige der Spielgruppenkinder kamen in Kontakt mit ihrem zukünftigen Schulhaus.

Corinne Martin
Spielgruppenleiterin



Vorstandsarbeit

In 6 Sitzungen traf sich der Vorstand zu diversen Themen rund um die Einführung des zweiten Kindergartenjahrs, Finanzierungs-, Betriebs- und Personalfragen, der Öffentlichkeitsarbeit und der Vernetzung. Der Vorstand hat sich in seiner Konstellation gefestigt. Die gute Zusammenarbeit und der Austausch mit den Spielgruppenleiterinnen ist ein wesentlicher Bestandteil der Vorstandsarbeit. Dieser Austausch wurde in den Besuchen der Vorstandsfrauen an Leiterinnensitzungen, Spielgruppenveranstaltungen und an den geselligen Anlässen von Leiterinnen und Vorstand gepflegt. Ein gemeinsames Z'nacht im Frühjahr und ein Apéro am Ende des Spielgruppenjahres wurden von allen sehr geschätzt.



Ruth Keller (Kasse), Marie-Therese Kappeler (Öffentlichkeitsarbeit), Yvonne Suter (Aktuarin), Uta Siebel Müller (Präsidium)

Personelles

Zum Spielgruppenjahresende mussten wir uns von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen verabschieden.

Corinne Martin hat während 5 Jahren als Leiterin das Spatzenäschtl mitgeprägt. Wir bedanken uns bei ihr für ihre kompetente Mitarbeit. In den Impulsen und Ideen, im Bereich der Strukturierung der Halbtage und der Elternarbeit, wird ihr Wirken weiterhin spürbar sein. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr für die eigene Spielgruppe alles Gute.

Gabrielle Buttex hat das Pensionsalter erreicht und nach 7 Jahren die Mitarbeit im Spatzenäschtl schweren Herzens aufgegeben. Mit ihren Ideen wurden die Spielgruppenhalbtage zu einem farbigen, sinnlichen Erlebnis. Wir wünschen ihr alles Gute und danken ihr für die vielen kreativen Impulse, ihre Offenheit und Spontanität.

Erfolgsrechnung 1.7.2015 - 30.6.2016

Erträge

Erträge aus Kinderbetreuung/Elternbeiträge	57'018.50
Anmeldegebühren	2'429.00
Total Betreuungsertrag	59'447.50

Gönnerbeiträge	620.00
-----------------------	---------------

Zinsertrag	19.60
-------------------	--------------

Beitrag Fachstelle Gesellschaftsfragen Kanton Luzern	21045.00
Beitrag Gemeinde Emmen	10'000.00
Beitrag Migros-Kulturprozent	3'000.00
Spenden (Privatpersonen)	206.65
Total Beiträge Dritte	34'251.00

Total Erträge	94'329.55
----------------------	------------------

Personalaufwand

Lohnaufwand	-69'211.10
Sozialversicherungsaufwand	-11'967.05
Uebriger Personalaufwand	-2'608.05
Total Personalaufwand	-83'786.20

Betriebsaufwand

Raumaufwand	2'738.00
Material- und Verwaltungsaufwand	-6'531.95
Werbeaufwand	-198.00
Total Betriebsaufwand	-9'467.95

Total Aufwände	-93'254.15
-----------------------	-------------------

Abschluss	-1'075.40
------------------	------------------

Bilanz per 30.6.2015

Aktiven

Flüssige Mittel	31'427.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'303.00
Total Aktiven	32'730.35

Passiven

Passive Rechnungsabgrenzung	-20'365.20
Eigenkapital	-12'365.15
Total Passiven	-32'730.35

Verein Spielgruppe Spatzenäscht
Uta Siebel Müller (Präsidentin)
Unter-Grundhof 14
6032 Emmen
Tel. 041 260 35 69
kontakt@spielgruppe-spatzenaescht.ch

Informationen zum aktuellen Spielgruppenbetrieb finden sich auf der Website <http://www.spielgruppe-spatzenaescht.ch/>

Anmeldungen sind laufend möglich (sofern Plätze frei):

anmeldung@spielgruppe-spatzenaescht.ch

Caroly Purtschert (Spielgruppenleiterin)

Tel. 041 460 26 83